

Geschichte
Leistungsstufe
3. Klausur – Geschichte Europas

Montag, 13. November 2017 (Vormittag)

2 Stunden 30 Minuten

Hinweise für die Kandidaten

- Öffnen Sie diese Klausur erst, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
- Beantworten Sie drei Fragen Ihrer Wahl.
- Für jede Frage sind **[15 Punkte]** möglich.
- Die maximal erreichbare Punktzahl für diese Klausur ist **[45 Punkte]**.



Abschnitt 1 Monarchien in England und Frankreich (1066–1223)

1. In welchem Maße waren in England die Reformen der lokalen Regierung durch Heinrich II. bedeutsamer als seine Reformen der Zentralregierung?
2. Diskutieren Sie die Ursachen und Folgen der Kriege zwischen Philipp II. (Philipp Augustus) und König John (Johann).

Abschnitt 2 Muslime und Juden im mittelalterlichen Europa (1095–1492)

3. „Die christliche Doktrin und Lehre waren im mittelalterlichen Europa die Hauptgründe für die Feindseligkeit gegenüber Muslimen.“ Diskutieren Sie dies.
4. Beurteilen Sie die Gründe, warum man oft die Juden für den Schwarzen Tod verantwortlich machte.

Abschnitt 3 Politische Krisen im Spätmittelalter (1300–1487)

5. „Die Thronenthörung von Edward II. im Jahr 1327 war das Ergebnis seines Scheiterns als militärischer Führer.“ Diskutieren Sie dies.
6. Beurteilen Sie die Gründe, warum das Herzogtum Burgund im ausgehenden 14. Jahrhundert und im frühen 15. Jahrhundert eine Großmacht wurde.

Abschnitt 4 Die Renaissance (ca. 1400–1600)

7. „Der Reichtum der italienischen Städte war der wichtigste Faktor für die Entwicklung der Renaissance.“ Diskutieren Sie dies.
8. Beurteilen Sie den Einfluss der Renaissance auf **einen** europäischen Staat, außer Italien, Burgund und Deutschland.

Abschnitt 5 Das Zeitalter der Entdeckungen und deren Folgen (1400–1550)

9. Vergleichen und kontrastieren Sie die spanischen und portugiesischen Motive für Entdeckungsfahrten bis 1550.
10. Beurteilen Sie die wirtschaftlichen Folgen der Entdeckungsfahrten auf Europa.

Abschnitt 6 Die Reformation (1517–1572)

11. Beurteilen Sie die Gründe für die Kritik an der katholischen Kirche Anfang des 16. Jahrhunderts.
12. Beurteilen Sie die Gründe für die Ausbreitung protestantischer Ideen in England **oder** Schottland **oder** Frankreich **oder** in den Niederlanden.

Abschnitt 7 Absolutismus und Aufklärung (1650–1800)

13. Diskutieren Sie die Meinung, die wissenschaftliche Revolution habe bestehende Glaubenssysteme außer Kraft gesetzt.
14. „Absolutistische Monarchen kannten nur geringe Einschränkungen ihrer Macht.“ In welchem Maße stimmen Sie in Bezug auf **zwei** absolutistische Monarchen dieser Aussage zu?

Abschnitt 8 Die Französische Revolution und Napoleon I. (1774–1815)

15. Diskutieren Sie die sozialen **und** wirtschaftlichen Auswirkungen der Revolution in Frankreich.
16. Beurteilen Sie die Gründe für die militärische Niederlage Napoleons.

Abschnitt 9 Frankreich (1815–1914)

17. Vergleichen und kontrastieren Sie die Politik von Louis (Ludwig) XVIII. und Karl X.
18. Beurteilen Sie die Gründe für den Sturz der Zweiten Republik.

Abschnitt 10 Gesellschaft, Politik und Wirtschaft in Großbritannien und Irland (1815–1914)

19. „Die durch die urbane Armut verursachten Probleme trieben die Sozialreformen im viktorianischen Britannien an.“ In welchem Maße stimmen Sie dieser Aussage zu?
20. „Die Entstehung der Labour Party hatte vor 1914 nur einen begrenzten Einfluss auf die britische Politik.“ In welchem Maße stimmen Sie dieser Aussage zu?

Abschnitt 11 Italien (1815–1871) und Deutschland (1815–1890)

21. Beurteilen Sie die Ursachen und Folgen der Revolutionen von 1848 bis 1849 in Italien.
22. „Die Einigungskriege waren der wichtigste Faktor für die Gründung des Deutschen Reiches.“ Diskutieren Sie diese Aussage in Bezug auf den Zeitraum bis 1871.

Abschnitt 12 Das Russische Reich, Revolution und die Gründung der Sowjetunion (1855–1924)

23. „Die Reformen von Alexander II. zielten vorrangig auf den Erhalt der russischen Autokratie ab.“ Diskutieren Sie dies.
24. Diskutieren Sie die Meinung, die Provisorische Regierung sei aufgrund der Macht der Sowjets zerbrochen.

Abschnitt 13 Europa und der Erste Weltkrieg (1871–1918)

25. „Der Berliner Kongress (1878) war die größte Leistung der europäischen Diplomatie im Zeitraum 1871 bis 1914.“ In welchem Maße stimmen Sie dieser Aussage zu?
26. „Das Scheitern im Umgang mit der internationalen Krise im Juli 1914 führte zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs.“ In welchem Maße stimmen Sie dieser Aussage zu?

Abschnitt 14 Europäische Staaten in der Zwischenkriegszeit (1918–1939)

27. In welchem Maße stimmen Sie der Behauptung zu, Hitler sei in der Lage gewesen, bis August 1934 seine Macht zu festigen, weil er die Unterstützung des deutschen Volkes gehabt habe?
28. Beurteilen Sie die Erfolge und Misserfolge der Regierung von Primo de Rivera zwischen 1923 und 1930.

Abschnitt 15 Von Versailles nach Berlin: Diplomatie in Europa (1919–1945)

29. „Die italienische Außenpolitik war im Zeitraum 1922 bis 1940 widersprüchlich.“ In welchem Maße stimmen Sie dieser Aussage zu?
30. Beurteilen Sie die Gründe für die Niederlage der Achsenmächte in Europa im Zweiten Weltkrieg.

Abschnitt 16 Die Sowjetunion und Russland nach Ende der Sowjetunion (1924–2000)

31. „Stalins Fünf-Jahres-Pläne und die Politik der Kollektivierung konnten die sowjetische Wirtschaft bis 1941 nicht verbessern.“ Diskutieren Sie dies.
32. „Chruschtschows Außenpolitik führte zu Verwirrung und Unsicherheit.“ In welchem Maße stimmen Sie dieser Aussage zu?

Abschnitt 17 West- und Nordeuropa nach dem Krieg (1945–2000)

33. Beurteilen Sie die Gründe für das Entstehen des Kalten Krieges bis 1949.
34. „Kohls Unterstützung einer raschen Wiedervereinigung Deutschlands wurde durch politischen Opportunismus motiviert.“ In welchem Maße stimmen Sie dieser Aussage zu?

Abschnitt 18 Mittel- und Osteuropa nach dem Krieg (1945–2000)

35. Beurteilen Sie den Einfluss des COMECON und des Warschauer Paktes auf die von der Sowjetunion dominierten Staaten.
 36. Beurteilen Sie die Entwicklungen in **einem** Staat Mittel- oder Osteuropas, außer Russland, nach dem Zusammenbruch der sowjetischen Kontrolle.
-